FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Dringende Bitte - Wer kann abgeben?

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

von Halle als dem Mittelpunkt der pietistischen Bewegung aus zogen Franckes ehemalige Schüler und Mitarbeiter als tiefgläubige, weltoffene Missionare, Geistliche, Lehrer oder Ärzte in aller Herren Länder. Auch an ihrer neuen Wirkungsstätte ließen sie die Verbindung zu dem Haus nicht abreißen, dem sie ihre Ausbildung verdankten und dem sie nun die verschiedenartigsten lehrreichen und interessanten Dinge als Gaben überließen.

Nach 1945 übernahm die Universität Halle mit den übrigen Einrichtungen der Stiftungen auch deren geschichtliche Sammlungen. Aus räumlichen Gründen wurde jetzt die Verlagerung des Naturalienkabinetts in den früheren Festsaal erforderlich. Hier kam es darauf an, den in sich abgeschlossenen Kabinettscharakter auch in dem großen Saal zu wahren. Das ist geglückt durch die Aufstellung der Schränke in einem Viereck, das zwei Durchgänge mit dem vorderen und hinteren Teil des Raumes verbinden, in dem die Bände der Cansteinschen Bibelanstalt bzw. die Historische Sammlung Platz finden werden.

Zum erheblichen Teil befinden sich die Objekte in den Glasschränken, die in Franckes Zeit für sie hergestellt worden sind. In jedem Schrank ist ein bestimmtes sachliches Gebiet zusammengefaßt, auf das die dekorative Bemalung der Vorderseite Bezug nimmt. Originell ist es etwa, wenn der „Indien-Schrank" entsprechend den damaligen Vorstellungen mit dem Brustbild eines schwarzhäutigen Mannes geschmückt und kenntlich gemacht wurde.

Da gibt es einen „Borneo-Schrank", in dem der Besucher mit der Kultur der Kopfjäger Bekanntschaft machen kann, etwa mit einem Blasrohr samt Giftpfeil oder einer Kampfweste mit Nackenschutz. Ihm folgen der „Indien-Schrank" mit dem Pantoffel eines Fakirs und einem Wanderaltar des Gottes Wischtun. Weiter der Waffenschrank oder der Kleidungs- und Schmuckschrank mit interessanter Schuhsammlung. Endlich der Schriftenschrank und Modelle aus dem Werkunterricht der Schüler aus Franckes Zeit. Ein rund sechs Meter langer Walfisch-Unterkiefer, ein Eskimo-Kajak und vieles andere rundet das Bild ab. Eine Ausstellung, die man gesehen haben muß.

N.

Dringende Bitte — Wer kann abgeben?

Jahrbücher „Schola Latina" (1929—1942) sowie Schulgeschichten und Schülerstreiche (Heft 1 und 2).

Durch die Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse sind alle Jahrbücher und Hefte verloren gegangen. Wer kann mir entweder alle oder einzelne Jahrbücher und Hefte gegen Ersatz der Postgebühren überlassen? Damit ich die Jahrbücher nicht doppelt erhalte, bitte ich zunächst, mir von Ihrer Bereitwilligkeit Kenntnis zu geben.

Edgar Rudolph